

NAKAGAWA SHINJI, SLIVENSKY SUSANNA, SUGITANI MASAKO (Hrsg.).  
*Pädagogische Inetaktion und interkulturelles Lernen im Deutschunterricht*. Studien Verlag:  
 Innsbruck, Wien, München, Bozen, 2002, s. 250-251.

<i>interkulturell</i>	nicht: kulturvergleichend, sondern das, was zwischen Kulturen entsteht; bezogen auf interkulturelle Kommunikation: Was als spezifisch für die von Co-SprecherInnen aus verschiedenen Kulturen interaktiv hergestellte Inter-Situation angeführt werden kann.
<i>interkulturelle Fremdsprachendidaktik</i>	didaktischer Ansatz in der Fremdsprachenpädagogik, der die Fremdsprache mit dem Ziel einer „kommunikativen Kompetenz in interkulturellen Situationen“ vermittelt und dazu interkulturelle Modelldialoge heranzieht sowie didaktisch versucht, verschiedene kulturelle Perspektiven auf die Lerngegenstände herauszuarbeiten.
<i>interkulturelle Interferenz</i>	Übertragung eigener Handlungs- und Interaktionsformen auf Phänomene der fremden Kultur.
<i>interkulturelle Kompetenz</i>	eine strategische Handlungs- und Kommunikationskompetenz in interkulturellen Situationen, die (situativ konstituierte) Bedeutungen aus verschiedenen kulturellen Perspektiven zu betrachten in der Lage ist, fremde Kommunikationsregeln und kulturspezifische Handlungsorientierungen analysieren kann und konstruktiv situative Bedeutungen auszuhandeln in der Lage ist. Sie schließt die Fähigkeit zum Kulturvergleich sowie zur Einschätzung der Wirkung kulturell bedingter Unter-

	schiede (einschließlich der eigenen, für andere „abweichende“ Manifestationen) mit ein.
<i>interkulturelle Situation</i>	Gesprächssituation mit TeilnehmerInnen aus verschiedenen Kulturen, die verschiedene Aspekte des in der Situation Gemeinsamen aus je unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen, kategorisieren und bewerten; daher spricht man von interkulturellen Situationen als „kulturellen Überschneidungssituationen“.